

Μινώδοτος Περινθίος (Διόδωρος Κ. 4) τὰς ἑλλήνων
πραγμάτων ἱστορίαν ἐκείνην ἱε.

Das gehört, wie es scheint, zum J. 218/217; dahinter
ist Sosylos erwähnt.

Danach scheint es, als habe Μινώδοτος eine mit J. 218
beginnende griechische Geschichte geschrieben. Jacoby:
Fragmente grecorum historicorum II C 143 vermutet, dass in
Psaon fortsetzte.

Man identifiziert ihn meist mit dem Samier Μινώδοτος, aus
dessen Τὴν κατὰ τὴν Σάμον ἐνδοφύων ἀναγραφὴν Ἀθῆναιος
IE. 672a-673d, einiges enthält. Er erzählt dort die
Geschichte von Admetos (v. Bd. I S. 377) als Aition für die
Stiftung der Tonain (Nilsson: griechische Feste 46; Zusam-
menhang mit den von Radermacher Festschr. f. Gumpertz
197. behandelten Vorstellungen möglich) und bietet
im Zusammenhang damit Material für die Verwendung
von Kerschlaumkränzen, darunter das Epigramm des
Μινώδοτος (nach Apollonios Rhodios? Reitzenstein
: Epigramm und Skolien 170). Athanasios 673e behauptet,
der nicht lange vor seiner Zeit schreibende Hephaestion,
(Identität mit dem Metriker [v. Bd. VIII S. 296] dur-
chaus möglich; Schweighäuser Athanasios I 61) habe in
einer Unterschrift u. über den Hygostroph bei
Anakreon ein Plagiat an Μινώδοτος begangen (und
dasselbe öfters getan; vgl. Studien zum Verständnis der Röm.
Lit. 327).

Nach Athanasios I Δ'. 655a hatte dieser Μινώδοτος auch
Περὶ τῶν κατὰ τὴν ἰσθμὸν τῶν Σαυτῶν ἱστορίαν geschrieben
und darin über Pfauen und Melanergides (s. d.) gehandelt,
die auf Keros zu Hause sein sollten.

C. Müller 105 führt vermutungsweise auf die Notizen über
Βασιλίσκος (Hörigios s. v. und dazu Μινώδοτος M. Schmidt)
zurück.

Kroll:

in Paulys-Wissowa

- Kroll:

Real-Encyclopädie

v. 15, 1932

s. 900-901.

(an dorthin)

12
Ob der in dem Homonymenverzeichnis bei Diopeus
Diopeus B. 104 (aus Demetrius Magnes? Maass Phil.
Unt. III 24) genannte Munsolos, der einen Maler
Theodoros erwähnte, mit diesem identisch ist, lässt sich
nicht sagen. C. Müller: Fragmente Historicorum graecorum
III 103, Fragmente Historicorum graecorum II A 189.



ΑΚΑΔΗΜΙΑ

ΑΘΗΝΑΝ